

3.2.9. DA

Prof. Dr. Wilibald Gurlitt
Freiburg i. Br.
Burgunderstraße 30

Freiburg i.Br., 20. 11. 1936

Sehr verehrter, lieber Herr Engel!

Nehmen Sie meinen besten Dank für Ihre freundliche Benachrichtigung vom 17.ds., worüber ich mich lebhaft gefreut habe.

Besonderen Dank schulde ich Ihnen für das lebenswürdige Versprechen, die Ihnen übermittelte Inhaltsübersicht der angebotenen musikwissenschaftlichen Arbeit des Herrn Dr. Maerker prüfen und mir gelegentlich Einzelheiten über die mögliche Veröffentlichung in Ihrer neuen Zeitschrift mitteilen zu wollen. Auch für die nochmalige Fürsprache bei Herrn Ministerialrat Dr. Kummer in Sachen der Bibliothekarslaufbahn des Herrn Dr. Funck bin ich Ihnen sehr dankbar.

Bei Ihrem damaligen Besuch bei uns in Freiburg versprochen Sie meinen hiesigen Kollegen und mir, auch Herrn Dr. Hinz einmal zu bitten, bei seinen Reisen "an die Front" nicht immer nur Heidelberg, sondern auch unserem entlegeneren Freiburg und dabei auch meinem Institut die Ehre seines Besuches zu erweisen. Sie können sich leicht denken, sehr verehrter, lieber Herr Engel, wie viele sachliche und persönliche Wünsche die Ihnen aus dem Weimarer Archiv bekannte Freiburger Musikwissenschaft auf dem Herzen hat, und wie sehr ich mich deshalb über einen solchen Besuch freuen würde.

Mit nochmals bestem Dank und herzlichem Gruß

Heil Hitler!

Ihr aufrichtig ergebenster

W. Gurlitt